

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/009/2023



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Stadtplanungsamt

Sachbearbeiter/in: Peter Schwartzkopff

Baumkartierung Prell-Areal Zöllnertorstraße und Parkplatz Reichswaisenhausstraße - Antrag „Bündnis 90 / Die Grünen“

Anlage:

Antrag der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ auf Baumkartierung „Ehemaliges Prell-Gelände“ vom 28.04.2023

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	20.06.2023	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Da eine Baumkartierung vorliegt, wurde dem Antrag der Stadtratsfraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ vom 28.04.2023 die Bäume auf dem „ehemaligen Prell-Gelände“, einschließlich des Parkplatzes Reichswaisenhausstraße bis hin zum J.-P.-Baratier Weg zu kartieren, bereits entsprochen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	keine		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	-		
Haushaltsmittel vorhanden?	-		
Folgekosten?	keine		

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
<input type="checkbox"/>	Ja, positiv*	<input type="checkbox"/>	Ja*
<input type="checkbox"/>	Ja, negativ*	<input type="checkbox"/>	Nein*
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Mit Schreiben vom 28.04.2023 stellt die Stadtratsfraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ den Antrag die Bäume auf dem ehemaligen „Prell-Areal“, einschließlich des Parkplatzes Reichswaisenhausstraße bis hin zum J.-P.-Baratier Weg zu kartieren.

Die Kartierung des Baubestands auf den Flächen ist bereits durch die Stadtgärtnerei erfolgt.

II. Sachvortrag

Antrag

Mit Schreiben vom 28.04.2023 stellt die Stadtratsfraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ den Antrag die Bäume auf dem ehemaligen „Prell-Areal“, einschließlich des Parkplatzes Reichswaisenhausstraße bis hin zum J.-P.-Baratier Weg zu kartieren.

Die Begründung für den Antrag seitens „Bündnis 90 /Die Grünen“ weist auf die Bedeutung des innerstädtischen Baumbestandes für das Stadtklima hin. Eine Kenntnis des Baumbestandes nach Qualität und Quantität sei für die Beurteilung künftiger Entwicklungen unabdingbar.

Sachstand zur Entwicklung des Areals

Auf dem Areal soll ein multifunktionales Quartier unter dem Namen „Goldschlägerhof - Zöllnerstorstraße“ entstehen. Es ist beabsichtigt hierfür einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu erstellen, eine Planungsgrundlage hierfür ist die Kartierung des Baumbestands.

Weiteres Vorgehen

Die Kartierung des Baumbestands wurde dem Vorhabensträger für die Erarbeitung des Baumbestands- und des Entwurfsplans und der Beauftragung einer saP zur Verfügung gestellt. Im weiteren Verfahren werden dem Gremium die Erkenntnisse aus der Grundlagenermittlung und die städtebaulichen Entwürfe vorgelegt.

III. Kosten

Durch die Baumkartierung entstanden neben Personal- und Sachaufwandskosten durch die Stadtgärtnerei und das Baubetriebsamt keinen weiteren Kosten.

IV. Klimaschutz

Die Kartierung des Baumbestands hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.